



2



1



3

architecture **A935 baku energy museum**

Titel: Konzeptstudie für das BAKU Energy Museum
Standort: Baku, Aserbaidschan
Auftraggeber: Pasha Construction LLC, Baku

team

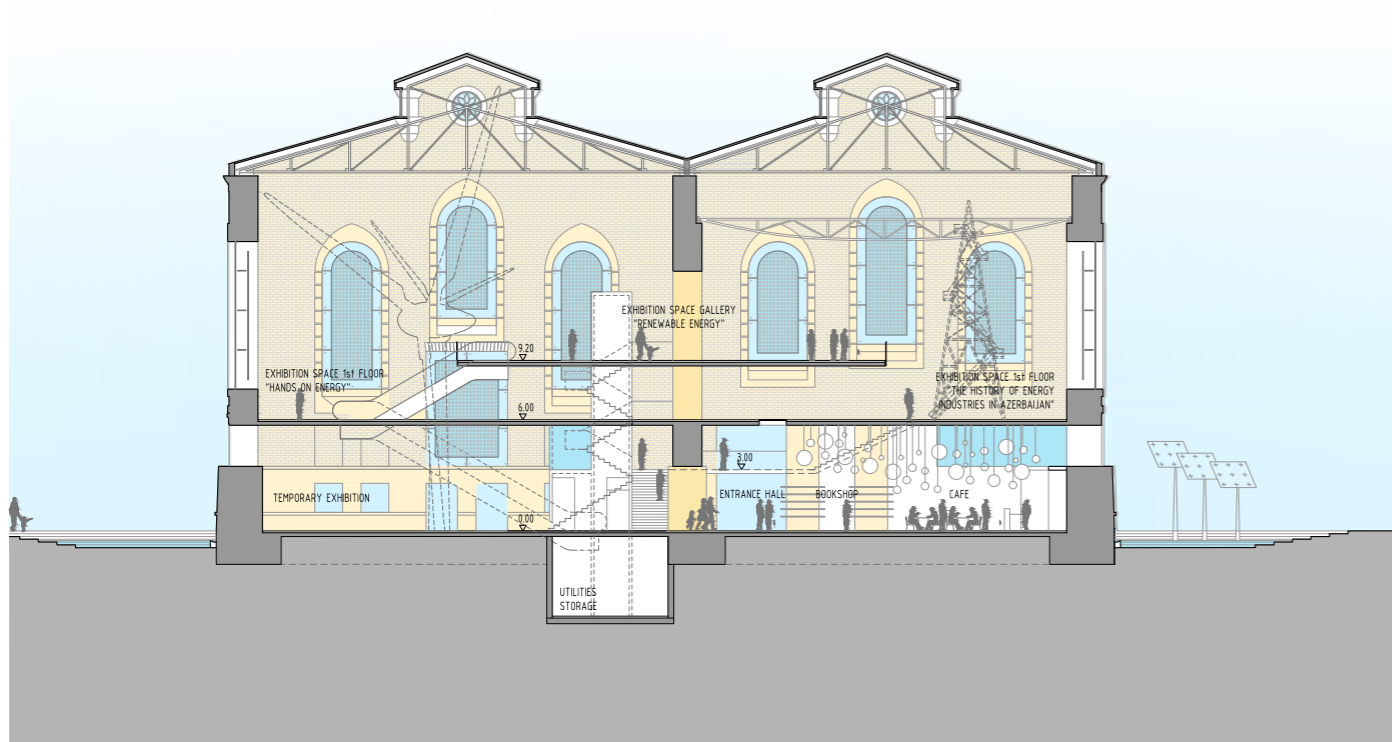
Organisation: Christian Prasser
Kuratorin: xhibit.at, Michaela Feurstein-Prasser
Design: cp architektur in Zusammenarbeit mit FOAM, Wien

project

Die Idee für Baku ein Energie-Museum zu entwickeln basiert auf folgenden drei Fakten: 1) Die Energie-Industrie stellt den größten Anteil des Bruttonationalprodukts von Aserbaidschan dar, 2) das Gebäude des Museum war Teil eines der größten und wichtigsten Kraftwerke der Sowjetunion, 3) Baku zählt weltweit zu den aktivsten Zentren von Architektur, Urbanismus und erneuerbaren Energien.

cp architektur

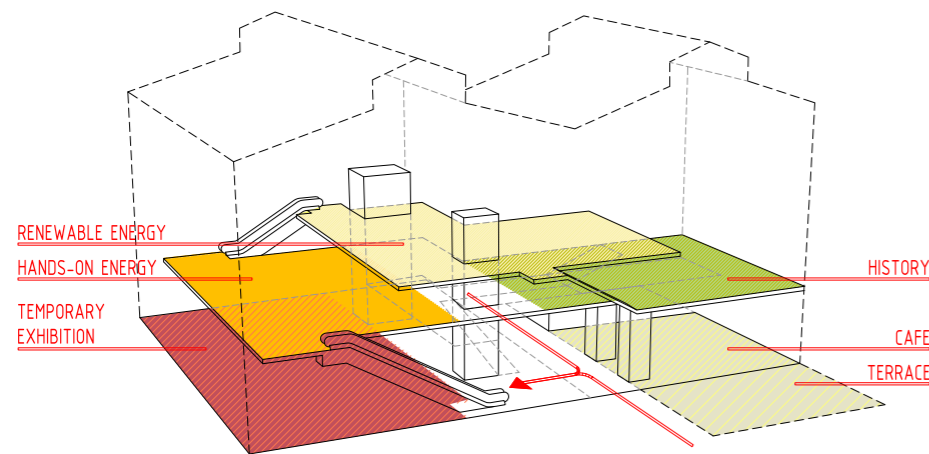
Architekt Christian Prasser
Praterstraße 15/4/14, 1020 Wien
T +43-1 96 90 660
F +43-1 96 90 661
atelier@cp-architektur.com
www.cp-architektur.com



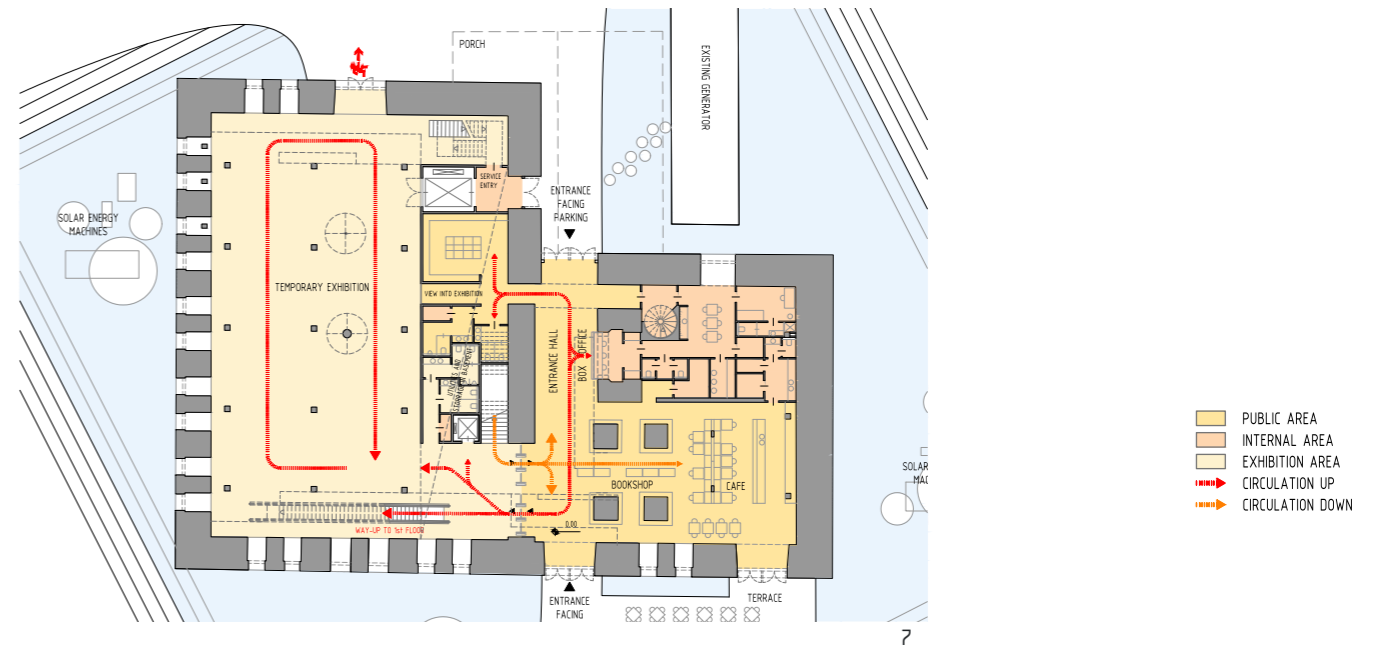
4



6



5



7

architecture 1935 baku energy museum description

- 1 + 2 Vogelperspektive Baku Museum
- 3 Ansicht EG
- 4 Planansicht Querschnitt
- 5 Niveaueansicht
- 6 Außenansicht
- 7 Planansicht Erdgeschoss

architecture

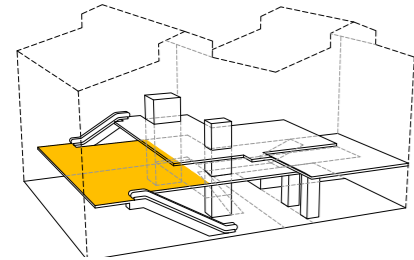
Das Gebäude war einst Teil eines Industriegebiets, heute liegt es inmitten eines Stadtentwicklungsgebiets, das sich auf Freizeit und Unterhaltung konzentriert. Vom ursprünglichen Gebäude des Kraftwerkes existiert nur mehr ein Teil – zwei große, zusammenhängende Hallen, jede mit ca. 20 m Raumhöhe und einer Gesamtnutzfläche von ca. 1000 m². Der Auftrag bestand in der Entwicklung eines architektonischen Konzepts für ein Museum mit allen notwendigen Räumen wie Garderobe, Depot, Raum für Vermittlungsarbeit, Café, Museumshop, Dauerausstellung ebenso wie Raum für Wechselausstellungen. Die Atmosphäre dieses Industriedenkmal sollte dabei erhalten bleiben.

CP architektur

KONZEPTSTUDIE BAKU ENERGY MUSEUM

HANDS-ON ENERGY

Dank einfacher, aber eindrücklicher Installationen verstehen die BesucherInnen, speziell die Kinder, wie Energie durch Strom, Wasser und Sonne gewonnen werden kann.



8



Das Kapitel Elektrizität funktioniert als Einleitung für die folgenden Kapitel der permanenten Ausstellung.

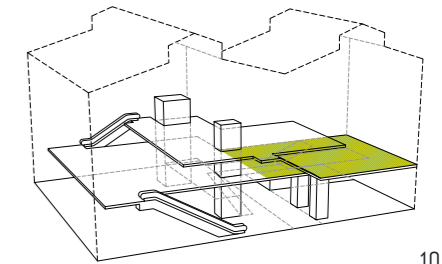


Installation: Wie viel Elektrizität brauchen unterschiedliche Geräte?



9

ERSTER STOCK



10

DIE GESCHICHTE DER ENERGIE-INDUSTRIE IN ASERBAIDTSCHAN

Beispiel Aserbaidschan Geschichte der Öl- und Gas-Gewinnung

Aserbaidschan war von Anfang an eines der führenden Öl- und Gas-produzierenden Länder. Diese Geschichte von Anfang an bis heute wird gezeigt.



11

architecture A935 baku energy museum

description

- 8 Niveaueansicht, 1. Stock Hands-on Energy
- 9 Ausstellungsansicht, 1. Stock Hands-on Energy
- 10 Niveaueansicht, 1. Stock, Die Geschichte der Energie-Industrie in Aserbaidschan
- 11 Ausstellungsansicht, 1. Stock, Die Geschichte der Energie-Industrie in Aserbaidschan

exhibition concept

Das Museum widmet sich drei Hauptthemen:
Im ersten Teil – Hands-On Energy (Erster Stock, orange) wird das Phänomen Energie mithilfe von hands-on Installationen erklärt. Der zweite Teil zeigt die Entwicklung der Erneuerbaren Energien, mit einen Schwerpunkt auf Aserbaidschan (Galerie, gelb). Die Geschichte der Energie-Industrie in Aserbaidschan, speziell in Baku, wird im dritten Teil (Erster Stock, grün) dargestellt.

CP architektur



12

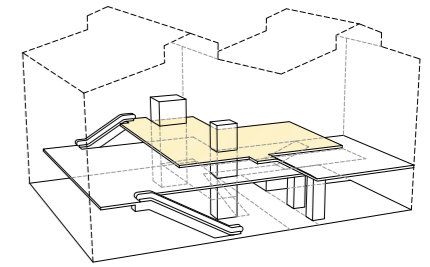
ERNEUERBARE ENERGIE



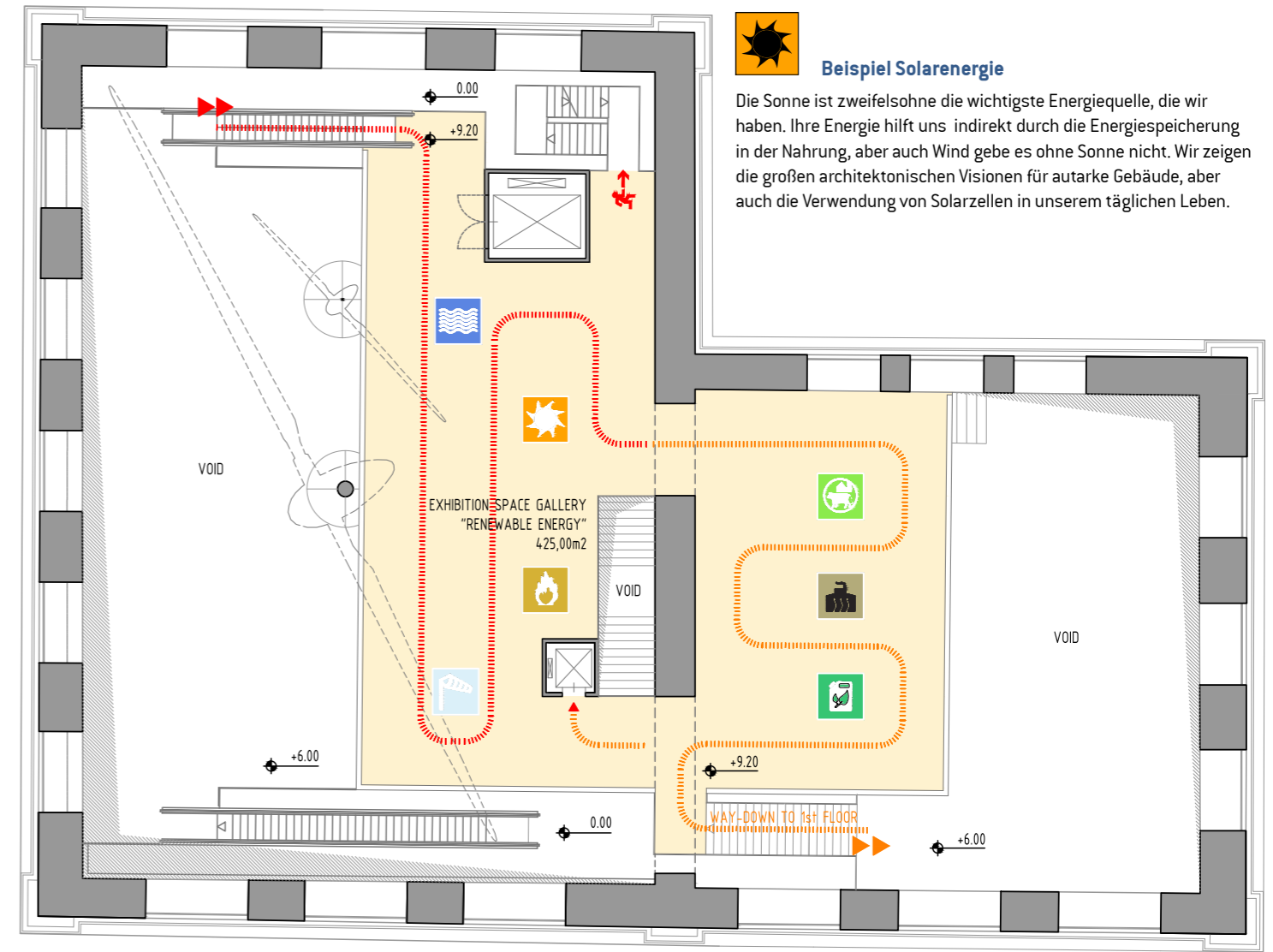
Beispiel Windenergie

Da der Name Baku "Stadt der Winde" bedeutet wird das Hauptaugenmerk auf Windenergieprojekte in Aserbaidschan sein, wie z.B. die großen Windräder im Kaspischen Meer.

GALLERIE



13



Beispiel Solarenergie

Die Sonne ist zweifelsohne die wichtigste Energiequelle, die wir haben. Ihre Energie hilft uns indirekt durch die Energiespeicherung in der Nahrung, aber auch Wind gebe es ohne Sonne nicht. Wir zeigen die großen architektonischen Visionen für autarke Gebäude, aber auch die Verwendung von Solarzellen in unserem täglichen Leben.

14

architecture | A935 baku energy museum | description

- 12 Gallerieansicht, Ausstellung Erneuerbare Energie
- 13 Niveauabschnitt, Erneuerbare Energie
- 14 Planansicht Galerieabschnitt

museums concept

Obwohl der Großteil des heutigen Energiebedarfs nach wie vor durch fossile Energieträger abgedeckt wird, ist es klar, dass dies Ressourcen zu Ende gehen werden. Wir konzentrieren uns deshalb nicht nur auf jene erneuerbaren Energien, die es bereits gibt, wie z. B. Wasserkraft, sondern auch zukunftsweisende Technologien wie Algenfassaden in Kombination mit anderen erneuerbaren Energietechniken. Ziel ist es, diese Visionen sowohl mit internationalen Beispielen als auch mit Beispielen aus Aserbaidschan zu visualisieren.

Der zweite Teil der Ausstellung zur Erneuerbaren Energie ist so organisiert, dass der Besucher einen direkten Bezug zum darunterliegenden Teil der historischen Ausstellung bekommt und so erkennen kann, durch welche neuen Technologien die fossilen Brennstoffe ersetzt werden könnten.

CP architektur